

Datenschutzhinweis zum Formular



Entwässerungsantrag

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Entwässerungsantrag

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Stadt Freising, Obere Hauptstraße 2, 85354 Freising

stadtverwaltung@freising.de

Tel. 08161/54-0

3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Obere Hauptstraße 2, 85354 Freising

datenschutz@freising.de

Tel. 08161/54-40800

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Entwässerungssatzung der Stadt Freising (EWS)

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Es erfolgt keine Weitergabe von Daten.

6. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Es erfolgt keine Übermittlung.

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden bei der Stadt Freising so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen und der Entwässerungssatzung der Stadt Freising erforderlich ist.

8. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatischer Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO). Sollten Sie von oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die Stadt Freising, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für Datenschutz.

9. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Sie in die Verarbeitung durch die Stadt Freising durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

10. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Ihre Daten werden für die Antragsbearbeitung benötigt. Ohne Angabe ist die Bearbeitung Ihres Antrags nicht möglich.

Entwässerungsantrag ¹⁾

Für die nachstehende Grundstücks-Entwässerungsanlage wird die Zustimmung nach § 10 EWS ²⁾ beantragt:

Bauherr	Name Anschritt Telefon
Planverfasser	Name Anschritt Telefon
Lage des Grundstücks	Strasse Hs.Nr. Gemarkung Flurnummer	
Bebauungsplan Liegt das Grundstück im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes	<input type="checkbox"/> ja Bebauungsplan Nr. ____ <input type="checkbox"/> nein	
Grundstückseigentümer	<input type="checkbox"/> der Bauherr ist Grundstückseigentümer Falls abweichend <input type="checkbox"/> die Zustimmung des Grundstückseigentümers liegt vor	
Niederschlagswasserentsorgung Für die ordnungsgemäße Beseitigung des Niederschlagswassers übernimmt der Bauherr die Verantwortung. Das gesammelte Niederschlagswasser wird <input type="checkbox"/> auf dem Baugrundstück versickert <input type="checkbox"/> in ein Gewässer eingeleitet		
Nur ausfüllen bei Versickerung des Niederschlagswassers Die technischen und rechtlichen Voraussetzungen für die erlaubnisfreie Versickerung sind gegeben. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein, eine wasserrechtliche Erlaubnis wird mit gesondertem Verfahren beantragt.		
Nur ausfüllen bei Einleitung des Niederschlagswassers in ein Gewässer Die technischen und rechtlichen Voraussetzungen für den erlaubnisfreien Gemeingebrauch für die Einleitung in ein Gewässer sind gegeben. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein, eine wasserrechtliche Erlaubnis wird mit gesondertem Verfahren beantragt.		
Einleitung des Niederschlagswassers in die Kanalisation <u>Nach § 55 Abs. 2 des Wasserhaushaltsgesetzes soll kein Niederschlagswasser eingeleitet werden, wenn die Versickerung oder die anderweitige Beseitigung des Niederschlagswassers ordnungsgemäß möglich ist.</u> Beantragt wird ist die Einleitung des Niederschlagswassers in den <input type="checkbox"/> Mischwasserkanal <input type="checkbox"/> Regenwasserkanal Begründung:		

1) Der Antrag ist mit dem Antrag auf Baugenehmigung / mit der Vorlage im Freistellungsverfahren einzureichen
2) Satzung für die öffentliche Entwässerungsanlage der Stadt Freising

Grundstücksanschluss	Ein Grundstücksanschluss ist vorhanden <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Beantragt wird	<input type="checkbox"/> ein Neuanschluss <input type="checkbox"/> die Änderung der Grundstücksentwässerungsanlage <input type="checkbox"/> die Änderung der Abwassereinleitung (Art / Menge / Beschaffenheit) <input type="checkbox"/>
Einleitung Schmutzwasser	Das Schmutzwasser wird in den <input type="checkbox"/> Schmutzwasserkanal eingeleitet <input type="checkbox"/> Mischwasserkanal eingeleitet eingeleitet wird <input type="checkbox"/> häusliches Abwasser <input type="checkbox"/> gewerbliches Abwasser Vorbehandlung gewerbliches Abwasser Die Vorbehandlung des Abwassers erfolgt mittels -abscheider nach DIN EN. Nenngröße
Nur ausfüllen bei Abwasser aus Industrie- und Gewerbebetrieben Art des Betriebes Das Abwasser ist vor der Behandlung <input type="checkbox"/> wärmer als 35 Grad Celsius <input type="checkbox"/> fett- oder ölhaltig <input type="checkbox"/> sauer <input type="checkbox"/> alkalisch pH-Wert	
Angaben über die Zeiten, in denen eingeleitet wird, Höchstzufluss, die Anlagen zur Vorbehandlung des Abwassers (Reinigung, Neutralisation, Kühlung oder Dekontaminierung) und die Bemessungsnachweise sind beizulegen.	

Anlage:

- 2-fach Lageplan des zu entwässernden Grundstücks im Maßstab 1 : 1000 mit Darstellung der Haltung des öffentlichen Kanals an dem angeschlossen ist oder angeschlossen werden soll.
- 2-fach Grundriss- und Flächenplan mit Darstellung aller befestigten Flächen im Maßstab 1:100, in denen der Verlauf der bestehenden und der geplanten Leitungen ersichtlich ist. Bei den befestigten Flächen ist jeweils die Größe der Fläche, die Art der Befestigung sowie die Zuordnung zur jeweiligen Einleitungsstelle oder Versickerungsanlage darzustellen.
- 2-fach Längsschnitte aller Grundleitungen im Maßstab 1:100 mit Darstellung der Rückstauenebene, der höchsten Grundwasseroberfläche, und der Entwässerungsgegenstände die unterhalb der Rückstauenebene angeschlossen werden, mit Höhenangaben, bezogen auf NN.
- 2-fach

....., den Bauherr, den Planer
------------------------------------	-----------------------------------